

# **Paralleles Markterkundungs- und Auswahlverfahren nach Nr.: 6.4.1 der Bayerischen Breitbandrichtlinie für die Breitbandversorgung der Stadt Bad Kötzing**

13.01.2010

Stadt Bad Kötzing

## **1. AUSGANGSLAGE:**

Die Versorgung der ländlichen Gemeinden in Deutschland mit breitbandigen Internetanschlüssen wird immer stärker eingefordert. Die „Bandbreitenschere“ öffnet sich kontinuierlich weiter: Während in Städten deutlich vielfältigere Angebote und Technologien feilgeboten werden, sind viele ländliche Gemeinden entweder überhaupt nicht versorgt, oder verfügen nur über geringe Bandbreiten.

Die Stadt Bad Kötzing gehört zu den ländlichen Kommunen, die unbefriedigend mit Breitband-Internetzugängen versorgt ist. Ziel ist es, einen bedarfsgerechten Versorgungsgrad der Unternehmen, Freiberufler, Landwirtschaftlichen Betrieben, öffentlichen Einrichtungen und Haushalte mit Breitband-Anschlüssen zu erreichen.

### **1.1. Markterkundungsverfahren:**

Die Stadt Bad Kötzing führt ein Markterkundungsverfahren nach Nummer 6.1, dritter Absatz der „Richtlinie zur Förderung der Breitbanderschließung in ländlichen Gebieten (Breitbandrichtlinie)“ in der Fassung vom 26. Mai 2009 durch.

Mit dem Markterkundungsverfahren soll ein Betreiber elektronischer Kommunikationsnetze identifiziert werden, der sich ohne finanzielle Beteiligung Dritter in der Lage sieht, zu marktüblichen Bedingungen bedarfsgerechte Breitbanddienste im definierten Bedarfsgebiet anzubieten.

### **1.2. Auswahlverfahren:**

Zeitgleich führt die Stadt Bad Kötzing ein Auswahlverfahren nach Nummer 6.4 der „Richtlinie zur Förderung der Breitbanderschließung in ländlichen Gebieten (Breitbandrichtlinie)“ in der Fassung vom 26. Mai 2009 durch.

Das Auswahlverfahren dient der Identifizierung eines Netzbetreibers, der mit öffentlichem Zuschuss den Aufbau und Betrieb eines leitungs- oder funkbasierten Breitbandnetzes im definierten Bedarfsgebiet realisieren kann. Es unterliegt den Grundsätzen der Anbieter- und Technologieneutralität.

Ein öffentlicher Zuschuss wird nur gewährt, wenn das Markterkundungsverfahren ergebnislos verlaufen ist.

## 2. SITUATIONSBESCHREIBUNG DER STADT BAD KÖTZTING

**Die Individuelle Situation der Stadt Bad Kötzing ist detailliert beschrieben und in der Anlage 1 und der ebenfalls beiliegenden Karte ausführlich dargestellt.**

### 2.1. Hinweis zum Versorgungsgrad:

- Festnetz (neutral) bedeutet:  
eine Bandbreite von > 1.000 Kbit/s
- Festnetz (gelb) bedeutet  
eine Minimalversorgung mit Bandbreiten zwischen 384 Kbit/s und 768 Kbit/s
- Festnetz (rosa) bedeutet:  
keine Breitbandversorgung
- Funknetz und UMTS (grau schraffiert)  
eine Bandbreite von > 1.000 Kbit/s

### 2.2. Mengengerüste:

- Anzahl Haushalte und Landwirtschaftliche Betriebe:  
In den betroffenen Orten/Ortsteilen befinden sich Haushalte: **3.755**

- 2.3. Versorgungssituation der Haushalte und landwirtschaftlichen Betriebe:
- Versorgt sind:  
mit Breitband versorgte Haushalte: 3.229
  - Unter- oder unversorgt sind:  
Haushalte: 526
- 2.4. Für die Unternehmen/Organisationen ergibt sich folgende Situation:  
**In den betroffenen Orten/Ortsteilen sind alle Unternehmen/Organisationen nicht oder nicht ausreichend mit Breitband versorgt.**

## BEDARFSERMITTLUNG:

- 2.5. Ist- und Bedarfsermittlung:  
**Die Ist/Bedarfsermittlung wurde im Auftrag der Stadt Bad Kötzing für die relevanten Orte detailliert durchgeführt und liegt dieser Ausschreibung als Anlage 1 bei.**
- 2.6. Prognostizierter Bedarf:  
**Der Bundesdurchschnitt der Haushalte, die einen Breitbandanschluss haben, wurde im Jahresbericht der Bundesnetzagentur 2008 mit 55% der Haushalte ausgewiesen.**
- Errechneter, durchschnittlicher Bedarf für die Stadt Bad Kötzing:  
Auf dieser Basis ergibt sich ein prognostizierter Bedarf von 267  
Breitbandanschlüssen.
- 2.7. Für die Unternehmen/Organisationen wurde der Bedarf explizit ermittelt und dargestellt in der **Anlage 2**.

## 3. ZIELDEFINITION

**Ziel ist die möglichst vollständige Erschließung der Stadt Bad Kötzing mit einer bedarfsgerechten Breitbandversorgung zu marktgerechten Preisen und Bedingungen. Das bedeutet konkret, dass Privathaushalte mit mindestens 1.000 Kbit/s, Unternehmen/Organisationen mit den in der Anlage 2 angegebenen Bandbreiten versorgt werden können.**

**Ziel ist weiterhin, einen Netzbetreiber zu finden, der den Aufbau und Betrieb eines Zugangsnetzes für die Stadt Bad Kötzing übernimmt und sowohl den Unternehmen, Freiberufler, Landwirtschaftlichen Betrieben, öffentlichen Einrichtungen und Bürgern den Erwerb und die Nutzung eines breitbandigen Internet-Anschlusses ermöglicht.**

- 3.1. Zieldefinition des Markterkundungsverfahrens:

- 3.1.1. Das Kommunikationsnetz soll vom Netzbetreiber auf eigene Kosten und ohne Vorbedingungen und Einschränkungen finanziert und im Rahmen der monatlichen Einnahmen aus den Breitbandanschlüssen refinanziert und abgeschrieben werden.
  - 3.1.2. Vom Anbieter werden ein konkretes technisches Konzept wie er die o.a. Versorgungswerte erreichen wird, sowie eine Ausbauplanung für das Kommunikationsnetz in der Gemeinde und die preisliche Ausgestaltung eines Breitbandanschlusses erwartet.
  - 3.1.3. Das Netz soll eine wettbewerbsadäquate, möglichst hohe Verfügbarkeit aufweisen. Die effektive Datenrate für Privathaushalte(mit Berücksichtigung des statistischen Multiplexgewinns) soll 1.000 KBit/s im Downstream und 128 KBit/s im Upstream maximal 10% der Zeit unterschreiten. Für Unternehmen gelten die in der **Anlage 2** angegebenen Werte.
- 3.2. Zieldefinition des Auswahlverfahrens:
- 3.2.1. Das Auswahlverfahren erfolgt sowohl Technologie- als auch Anbieterneutral, d. h. es gibt keine Technik-Vorgaben für das Auswahlverfahren.
  - 3.2.2. Vom Anbieter ist zwingend ein konkretes technisches Konzept sowie eine Ausbauplanung für das Kommunikationsnetz in der Gemeinde und die preisliche Ausgestaltung eines Breitbandanschlusses erforderlich. Das Netz soll eine wettbewerbsadäquate, möglichst hohe Verfügbarkeit aufweisen. Die effektive Datenrate (mit Berücksichtigung des statistischen Multiplexgewinns) für die Kunden soll mindestens 1.000 KBit/s im Downstream und 128 KBit/s im Upstream maximal 10% der Zeit unterschreiten. Für Unternehmen gelten die in der **Anlage 2** angegebenen Werte.
  - 3.2.3. Der Anbieter muss im Rahmen des technischen Konzepts und der Ausbauplanung darlegen, wie er diese Werte erreichen wird.
  - 3.2.4. Entscheidend für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Breitbandversorgung ist grundsätzlich die Zuführungsleistung an die Verteilstationen.
  - 3.2.5. Das Kommunikationsnetz soll vom Netzbetreiber auf eigene Kosten finanziert und im Rahmen der monatlichen Einnahmen aus den Breitbandanschlüssen refinanziert und abgeschrieben werden. Sollte sich in diesem Zusammenhang eine Wirtschaftlichkeitslücke für den Aufbau und Betrieb der Netzinfrastruktur ergeben, so kann diese mit einem staatlichen Zuschuss im Rahmen dieser Richtlinie gefördert werden.
  - 3.2.6. Zwingende Voraussetzung für die Zuschlagerteilung sind angemessene Endkunden Preise und Bedingungen. Die einmalige Bereitstellungsgebühr für einen solchen Anschluss sowie die monatlichen Gebühren sollen dabei im marktüblichen Rahmen liegen.

## 4. PRÄSENTATION DES ANGEBOTES IM RAHMEN EINES AUSWAHLVERFAHRENS:

**Das Projekt umfasst sowohl die Vorstellung der Netzplanung als auch den praktischen Betrieb des Breitbandnetzes durch den sich bewerbenden Netzbetreiber. Der Bewerber stellt die Netzplanung und den Betrieb einem von der Stadt Bad Kötzing festgelegtem Gremium aus Entscheidungsträgern und technischen Sachverständigen vor.**

**Die Präsentation der Netzplanung soll folgende Inhaltselemente umfassen:**

- ▶ Vorstellung des Netzbetreibers selbst
- ▶ Darstellung der bisherigen Erfahrung, z. B. durch bereits aufgebaute und betriebene Netze
- ▶ Bereits vorhandene und eingesetzte Netztechnologien
- ▶ Vorstellung des technischen Konzepts zur Realisierung der Breitbandanschlüsse
- ▶ Vorstellung der Ausbauplanung in der Stadt Bad Kötzing
- ▶ Vorstellung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Breitbandanschlüsse
- ▶ Vorstellung der Endkundenverträge
- ▶ Vorstellung der Gebührenstruktur für die Breitbandanschlüsse, d. h. die einmalige Bereitstellungsgebühr und die monatlichen Entgelte
- ▶ Vorstellung der technischen Leistungsmerkmale und der zugesicherten Performance der Breitbandanschlüsse

**Die genaue Ausgestaltung der Vorstellung der Konzepte und der Breitbandanschlüsse kann in Absprache mit dem Auftraggeber besprochen und sinnvoll angepasst werden. Der Aufwand für die sich bewerbenden Netzbetreiber wird durch diesen Auftrag nicht refinanziert. Dies ist ein normaler geschäftlicher Aufwand im Rahmen eines Netzbetreibers. Die Deckung der entstehenden Kosten erfolgt ausschließlich über die monatlichen Gebühren für die Breitbandanschlüsse.**

## 5. NETZAUSBAU:

**Nachdem ein Bewerber aufgrund der Vorstellung seiner Netzplanung und des Betriebes gemäß Kapitel 4 und 5, sowie anhand der Kriterien in Kapitel 7 ausgewählt wurde, muss dieser ein Netz nach entsprechenden Kriterien zur Versorgung der Stadt Bad Kötzing errichten.**

**Das Netz kann auch in einzelne Lose unterteilt werden.**

**Die Deckung der entstehenden Betriebskosten erfolgt ausschließlich über die monatlichen Gebühren für die Breitbandanschlüsse sowie der vereinbarten einmaligen Bereitstellungsgebühr.**

## 6. BEWERTUNGSKRITERIEN:

**Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Netzanbieters ist die Meldung des gewerblichen Betriebs von öffentlichen Telekommunikationsnetzen und/oder von gewerblichen Telekommunikationsdiensten**

**für die Öffentlichkeit nach § 6 TKG bei der Bundesnetzagentur. Eine Kopie des Anmeldeformulars ist der Ausschreibung beizulegen.**

**Die Bewertungskriterien für die Auswahl des Auftragnehmers gliedern sich in:**

6.1. Ausschlusskriterien:

**Angebote, die nicht den Vorgaben des Telekommunikationsgesetzes (TKG) entsprechen**

**Angebote die keinen offenen und diskriminierungsfreien Netzzugang auf Vorleistungsebene gewähren, der es Drittanbietern ermöglicht, den Endkunden ebenfalls bedarfsgerechte Breitbandzugänge anzubieten. Ein Netzbetreiber, der keinen offenen Netzzugang anbietet, kommt nur in begründeten Ausnahmefällen (technologische Restriktionen, Verteuerung der Investition um mindestens 50 %) in Betracht.**

6.2. Gewichtungskriterien:

Erschließungsgrad der Kommune

Angebotene Leistungsmerkmale der Anschlüsse, z. B. effektive Datenraten

Monatliche Preise der Breitbandanschlüsse

Zuschussbedarf

Technischer Aufwand für den Kunden sowie einmaliger Bereitstellungspreis

Zuführungsleistung zu den jeweiligen Verteilern (Funkbasisstationen, Hauptverteilern oder Kabelverzweigern).

Referenzbeispiele für bisherige Netzausbauprojekte

Kompetenz und Erfahrung des Anbieters

Technisches Konzept, Netzplanungskriterien wie Verfügbarkeit

Sonstige Vertragsbedingungen

## **7. RECHTE UND BESTIMMUNGEN:**

7.1. Eigentum:

**Das aufzubauende Netz ist Eigentum des jeweiligen Netzbetreibers. Der Netzbetreiber regelt die Bedingungen für den Netzbetrieb durch die AGB bzw. in den Verträgen mit dem Endkunden.**

7.2. Qualifikation:

**Sollte der Netzaufbau teilweise mit öffentlichen Fördermitteln erfolgen, so muss der Netzbetreiber die Zusatzbedingungen zur Qualifikation für die Fördermittel durch den Freistaat Bayern erfüllen. Diese sehen u. A. vor, dass alternative Netzbetreiber das geförderte Netz ebenfalls nutzen dürfen.**

7.3. Verpflichtung:

**Der Netzbetreiber verpflichtet sich, den Netzbetrieb für mindestens 5-Jahre aufrecht zu erhalten.**

## **8. ZEITPLAN UND DURCHFÜHRUNG:**

**Die Kontaktaufnahme eines interessierten Netzbetreibers muss im**

**Markterkundungsverfahren innerhalb 4 Wochen, spätestens zum 12.02.2010**

**Auswahlverfahren innerhalb 6 Wochen, spätestens bis zum 26.02.2010**

**bei der**

**Stadt Bad Kötzing**

**Herrenstraße 5**

**93444 Bad Kötzing**

**Breitbandpate:**

**Herr Wolfgang Ludwig**

**Telefon: 09941/602-0**

**E-Mail: [poststelle@bad-koetzing.de](mailto:poststelle@bad-koetzing.de)**

**erfolgen, damit mit der Realisierung begonnen werden kann.**

**Das Projekt soll ab Auftragserteilung innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen sein. Dies beinhaltet die Netzplanung und den Ausbau des Netzes, so dass die Bürger der Stadt Bad Kötzing ab diesen Zeitpunkt breitbandige Internetanschlüsse erwerben können.**

## Anlage 1

# **Situationsbeschreibung der Stadt Bad Kötzing**

PLZ	Vorwahl	Gemeinde	Ort	Haushalte	Ø Bandbreite Kbit's	Versorgte Haushalte > 1000 Kbit's	Unterversorgte Haushalte < 1000 Kbit's	Unversorgte Haushalte	Prognostizierter Bedarf
93444	09941	Bad Kötzing	Ammermühle	5	384		5		3
93444	09941	Bad Kötzing	Arndorf	119	2000	119			
93444	09941	Bad Kötzing	Bachmaierholz	9	3072	9			
93444	09941	Bad Kötzing	Bärndorf	41	768		41		21
93444	09941	Bad Kötzing	Beckendorf	80	3072	80			
93444	09941	Bad Kötzing	Berghäusl	4	2000	4			
93444	09945	Bad Kötzing	Bonried	12	384		12		6
93444	09945	Bad Kötzing	Buchberg b. Steinbühl	2	384		2		1
93444	09941	Bad Kötzing	Buchberg b. Wetzell	9	0			9	5
93444	09941	Bad Kötzing	Dachsenbühl	1	3072	1			
93444	09941	Bad Kötzing	Fischerhof	2	768		2		1
93444	09941	Bad Kötzing	Gadsdorf	6	2000	6			
93444	09941	Bad Kötzing	Gehstorf	92	3072	92			
93444	09941	Bad Kötzing	Gradis	12	2000	12			
93444	09941	Bad Kötzing	Grub	118	3072	118			
93444	09941	Bad Kötzing	Hafenberg	23	1536	23			
93444	09941	Bad Kötzing	Haus	177	3072	177			
93444	09941	Bad Kötzing	Hofern	13	3072	13			
93444	09945	Bad Kötzing	Höfing	40	384		40		20
93444	09941	Bad Kötzing	Kaitersbach	11	3072	11			
93444	09941	Bad Kötzing	Kammern	11	3072	11			
93444	09945	Bad Kötzing	Kieslau	30	384		30		15
93444	09941	Bad Kötzing	Klobighof	2	2000	2			
93444	09941	Bad Kötzing	Kötzing	1993	16000	1993			
93444	09941	Bad Kötzing	Leckern	20	384		20		10
93444	09941	Bad Kötzing	Liebenstein	46	384		46		23
93444	09941	Bad Kötzing	Ludwigsberg	26	3072	26			
93444	09941	Bad Kötzing	Maiberg	3	1536	3			
93444	09945	Bad Kötzing	Matzelsdorf	34	384		34		17
93444	09941	Bad Kötzing	Niesassen	24	384		24		12
93444	09941	Bad Kötzing	Ramsried	99	2000	99			
93444	09941	Bad Kötzing	Regenstein	11	3072	11			
93444	09941	Bad Kötzing	Reitenberg	7	0			7	4
93444	09941	Bad Kötzing	Reitenstein	184	3072	184			
93444	09941	Bad Kötzing	Ried am Haidstein	6	768		6		3

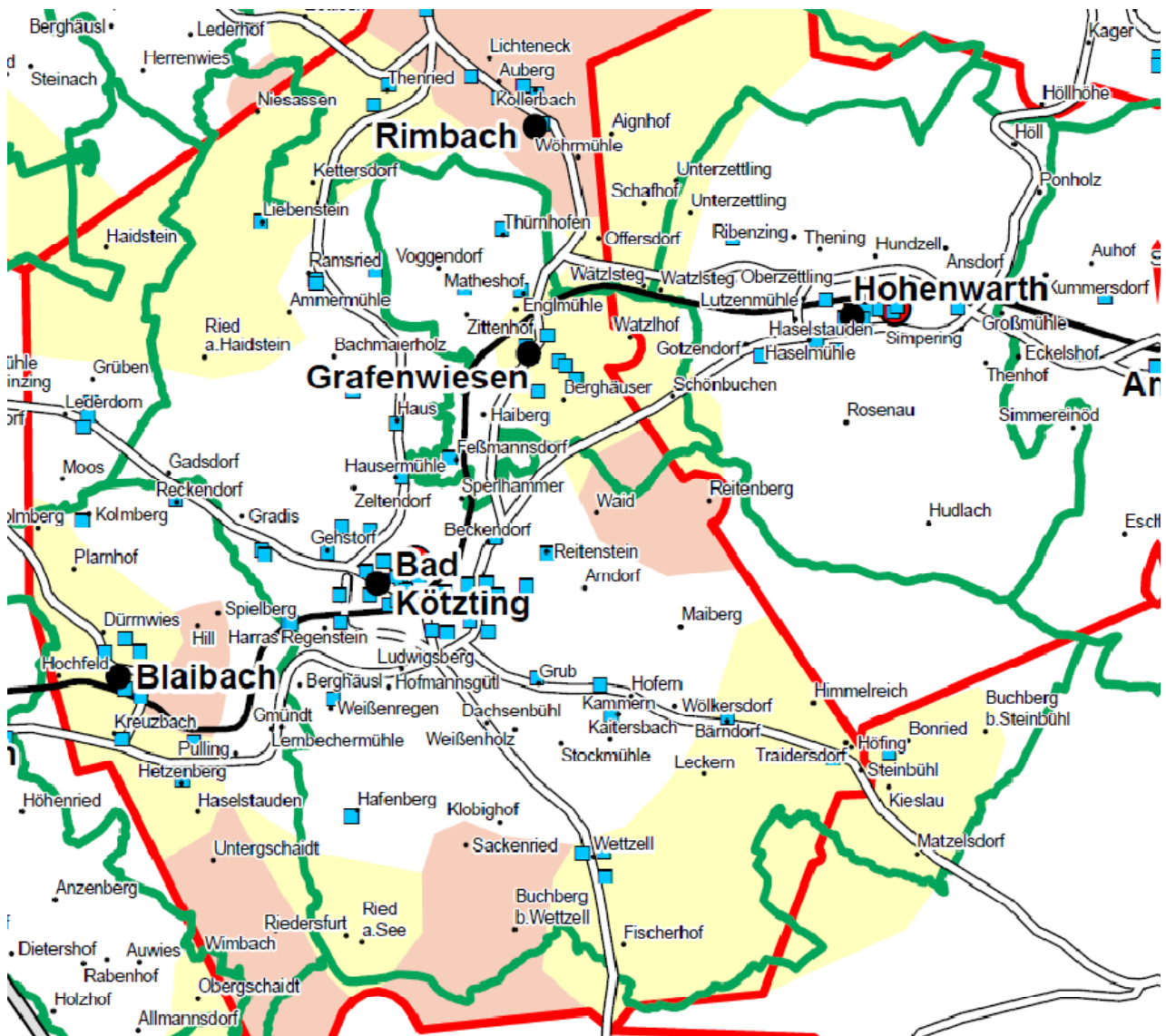
Paralleles Markterkundungs- und Auswahlverfahren nach Nr.: 6.4.1 der Bayerischen Breitbandrichtlinie für die Breitbandversorgung der Stadt Bad Kötzing

93444	09941	Bad Kötzing	Ried am See	9	384		9		5
93444	09941	Bad Kötzing	Riedersfurt	2	384		2		1
93444	09941	Bad Kötzing	Sackenried	24	0			24	12
93444	09941	Bad Kötzing	Sperlhammer	20	3072	20			
93444	09945	Bad Kötzing	Steinbühl	25	768		25		13
93444	09941	Bad Kötzing	Stockmühle	2	2000	2			
93444	09941	Bad Kötzing	Traidersdorf	43	768		43		22
93444	09941	Bad Kötzing	Waid	4	0			4	2
93444	09941	Bad Kötzing	Weißholz	13	2000	13			
93444	09941	Bad Kötzing	Weißregen	90	3072	90			
93444	09941	Bad Kötzing	Wetzell	141	384		141		71
93444	09941	Bad Kötzing	Wölkersdorf	20	1024	20			
93444	09941	Bad Kötzing	Zeltendorf	90	3072	90			
<b>Gesamt</b>				<b>3755</b>		<b>3229</b>	<b>482</b>	<b>44</b>	<b>267</b>

## Anlage 2

### Bedarfsermittlung Gewerbe/Freiberufler/Öffentliche Einrichtungen

<b>Ort</b>	<b>Benötigte Bandbreite Mbit/s</b>
Matzelsdorf	10
Ramsried	10
Steinbühl	20
Traidersdorf	6
Wetzell	6



**Legende:**

- Weiß:** Breitband > 1.000 Kbit/s
- Gelb:** Festnetz-DSL < 1.000 Kbit/s
- Rosa:** Kein Festnetz DSL
- Grüne Linie:** Gemeindegrenze
- Rote Linie:** Ortsnetzgrenze
- Roter Punkt:** Vermittlungsstelle(HVT)
- Blaue Quadrate:** Kabelverzweiger(KVZ)